



Rheda-  
Wiedenbrück

## Termine & Service

### ► Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 22. August 2017

#### Service

**Apothekennotdienst:** Burg-Apotheke, Auf dem Borgkamp 18, Stromberg, ☎ 02529/1248, Stern-Apotheke, Haller Straße 115, Isselhorst, ☎ 05241/6577

**Ärztlicher Notdienst:** ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

**Stadtverwaltung Rheda und Wiedenbrück:** 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet

**Bürgerbüro Rheda und Wiedenbrück:** 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet

**Stadtbibliotheken:** 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet

**Freibad Wiedenbrück:** 6 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße

**Freibad Rheda:** 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg

**Wochenmarkt in Wiedenbrück:** 7.30 bis 12.30 Uhr, Kirchplatz St. Aegidius

**DRK Rheda-Wiedenbrück:** 16 bis 20 Uhr Blutspendeaktion, DRK-Zentrum, Schwedenschanze, Wiedenbrück

#### Vereine

**MGV 1872 Rheda:** 20 Uhr Probe, Vereinsheim des Fürstlichen Trompetercorps, Am Werl, Rheda

**Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück:** 20 bis 22 Uhr Training, Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda

**Bouleclub Petanque:** 16.30 bis 18.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz an den Tennisplätzen, Schlossgarten Rheda

**Boulefreunde Rheda:** 14.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz Hoppenstraße, Rheda

**KFD Rheda:** 19 Uhr meditative Radwanderung ab Pfarrkirche St. Clemens, anschließend Imbiss im Pfarrzentrum

#### Sport

**LC Wiedenbrück:** 18 Uhr Lauftraining ab Hallenbad, Ostring 134, Wiedenbrück

**LG Burg Wiedenbrück:** 18.25 Uhr Bahntraining im Stadion, Burgweg

**Wiedenbrücker Turnverein:** 16.30 bis 17.30 Uhr „Fit für Judo“, 17.30 bis 18.45 Uhr Anfängertraining Judo, Piußturnhalle, 18.45 bis 20.15 Uhr Sport bei neurologischen Erkrankungen, Turnhalle Ratsgymnasium, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße

**Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück:** 20 Uhr Training der Erwachsenen (ab 20 Jahren), Sporthalle Berufskolleg (Mehrzweckraum), Am Sandberg

**Skigemeinschaft Rheda-Wiedenbrück:** 19 Uhr Feierabendrunde, Start der Radler, Hallenbad, Ostring, Wiedenbrück

**Sportabzeichenaktion:** 18 bis 20 Uhr Abnahme der Leichtathletikprüfungen, Außen-sportanlage Berufskolleg, Am Sandberg, Wiedenbrück

**Kinder & Jugendliche Jugendhaus St. Aegidius:** 15 bis 16 Uhr Tai-Chi für Anfänger, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr offene Gitarrenkurse, Lichte Straße, Wiedenbrück

**Jugendhaus St. Pius:** 15 bis 19.30 Uhr offener Treff (ab sechs Jahren), Südring 185, Wiedenbrück

#### Kultur

**Leinwebermuseum:** 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda

„Alltagsmenschen“: Freiluftausstellung der Betonskulpturen von Christel Lechner, Innenstadt, Wiedenbrück

Novum in der Vereinsgeschichte

# Heinrich Pohlmann seit 80 Jahren ein Bauernschütze

Rheda-Wiedenbrück (cd). Es war ein bewegender Moment, der in die Geschichtsbücher des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda eingehen wird: Im Rahmen des 130. Bauernschützenfestes wurde Heinrich Pohlmann als erstem Schützen in der Vereinshistorie die Auszeichnung für 80-jährige Mitgliedschaft verliehen. Gleichzeitig wurde seine Schwägerin Anni Pohlmann für 55 Jahre als Bataillonsmutter gewürdigt.

„So eine Auszeichnung hat es in der Vereinsgeschichte noch nicht gegeben“, betonte Oberst Reinhard Bänisch. Er und sein Vorstandsteam ließen die beiden Jubilare mit einer historischen Kutsche abholen und dann am Sonntag durch das Meer von mehr als 800 angetretenen, tosenden Beifall spendenden Schützen fahren.

Heinrich Pohlmann trat 1937, als das Schützenfest zum ersten Mal auf seinem elterlichen Hof Pohlmann stattfand, als 19-Jähriger in den Verein ein. Seinerzeit zusammen mit seinem mittlerweile verstorbenen Bruder Hans. Dessen Frau Anni wurde 1962

vom damaligen Oberst Clemens Bühlmeier zur Bataillonsmutter ernannt. Sie war viele Jahre lang Ansprechpartnerin für die Schützen, die mit kleinen und großen Problemen zu ihr kamen. Das Annehmen von losen Uniformknöpfen war da nur eine Nebensache.

Oberst Bänisch würdigte die beiden für ihre Verdienste. Sie seien mit dafür verantwortlich, dass der Verein heute „prachtvoll“ dastehe. Bänisch betonte, dass „Pohlmanns Hof und die Bauernschützen zu einer Einheit“ geworden seien. Er dankte mit den Worten: „Familie Pohlmann, ihr habt uns ein Zuhause gegeben.“

Die hohe emotionale Bindung von Anni und Heinrich Pohlmann zum Verein und der Dank für diese würdevolle Auszeichnung spiegelten sich in den Gesichtern der Geehrten wieder. Auch die Mehrzahl der anwesenden Schützen zeigte sich tief bewegt von der Ehrung, die nicht zuletzt durch die Wortwahl des Obersten perfekt gestaltet wurde. Die außergewöhnliche Würdigung von Anni und Heinrich Pohlmann war das Hauptgesprächsthema am Schützenfestsonntag.



**Ausgezeichnet:** Zum Ehrenoberst befördert wurde Otto Nüßer (r.) von seinem Nachfolger Reinhard Bänisch. Bilder: Dresmann

## Goldener Orden und Titel Ehrenoberst für Otto Nüßer

Rheda-Wiedenbrück (cd). „Wir kommen jetzt zum entspanntesten Schützen des 130. Bauernschützenfestes.“ Bei diesen Worten hat Oberst Reinhard Bänisch am Sonntag seinen Blick in Richtung seines Vorgängers Otto Nüßer gerichtet. Als Dank für dessen beispiellosen Einsatz zeichneten die Bauernschützen ihren ehemaligen Kommandierenden nicht nur mit dem goldenen Verdienstorden aus, sondern beförderten ihn auch zum Ehrenoberst.

Otto Nüßer hatte die Führung des Vereins an Bänisch weitergegeben, nachdem er seit 2001 Vorsitzender und Oberst gewesen war. „In deiner Amtszeit, hast du unseren Verein von 700 auf 1400 Mitglieder verdoppelt“, würdigte der amtierende Vereins-

chef die Leistung von Nüßer, dessen Arbeit er die letzten vier Jahre bereits als stellvertretender Vorsitzender begleitet hatte. „Dabei habe ich gemerkt, wie sehr du dem Verein verbunden bist und wie du auch mitleidest, wenn mal eher unangenehme Entscheidungen getroffen werden müssen“, sagte Reinhard Bänisch.

Nüßers Ehefrau Elisabeth wurde ebenfalls geehrt. Ihre Verdienste beschrieb Bänisch so: „Ohne dich wäre Otto mit den falschen Unterlagen beim falschen Termin aufgetaucht.“

Ein besonderes Schützenfest feierte auch der Schütze und Musiker Bernhard „Berni“ Dust. Der ehemalige Vorsitzende des Spielmannszugs Rheda konnte auf eine 60-jährige Zugehörigkeit zu den



**Eine einmalige Würdigung** ihrer Verdienste wurde bei den Bauernschützen Heinrich Pohlmann für seine 80-jährige Mitgliedschaft zuteil sowie Anni Pohlmann, die seit 55 Jahren Bataillonsmutter ist. Es gratulieren die stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Merschmann (l.) und Guido Westermann.



**Treue Mitglieder:** (v. l.) Willi Schötz (65 Jahre), Wilfried Niemann (50 Jahre) sowie Rolf Richard und Klaus Richard (beide 60 Jahre).



**Der neue Regent** des Nachwuchses: Steffen Petermann.



**Musiziert im Spielmannszug** seit 60 Jahren: Bernhard Dust.

## Jungkönig mit knappem Vorsprung

Rheda-Wiedenbrück (cd). Neuer Jungschützenkönig der Landgemeindegemeinschaften Rheda ist Steffen Petermeier. Der 19-Jährige ging am Sonntag mit 29,2 Ringen als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Er ist Nachfolger von Lennart Bänisch, der im Wettbewerb Platz fünf erreichte.

Steffen Petermeier ist nicht nur Mitglied im Fürstlichen Trompetercorps, sondern auch in der Schützengruppe Stracke dabei. Schon seit 2011 hält er den Bauernschützen die Treue. Am Sonntagabend wurde der angehende Tischler der Firma Bettentrup nun Repräsentant der großen Jungschützenabteilung der Bauernschützen Rheda.

Knapp geschlagen geben musste sich Merle Bänisch, die mit 0,2 Ringen weniger als Petermann auf Platz zwei landete. Platz drei errang Lina Moselage.



**Der Thron:** (v. l.) Katja Protte und Markus Kaiser, Susanne und Lothar Bänisch, Nicole und Roland Winkler, Sandra Redeker-Budde und Thors-

## Ehrungen

Für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zu den Bauernschützen wurden ausgezeichnet: Mario Frau, Martin Heil, Stefan Kappel, Martin Klink, Sven Kreutzkamp, Manfred Lakebrink, Torsten Mersch, Jan Milchers, Yannik Reker, Sebastian Richard, André Rosengarten und Oliver Urhahn.

Seit 40 Jahren Mitglied im Verein sind: Michael Aldejohann, Willi Hamacher, Rainer Leweling, Heinz-Günther Möllenbrock, Rigobert Ophoff, Helmut Pabst, André Rabe, Detlev Runschke, Nobert Steiling, Udo Stiens, Matthias Stratmann und Axel Zemke.

Für 50-jährige Vereinstreue wurde Wilfried Niemann gewürdigt. Seit 60 Jahren sind Rolf Richard und Klaus Richard Bauernschützen. Seit 65 Jahren dabei ist Willi Schötz.

**Mehr Bilder im Internet:** [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)